

# Eine andere Welt im Bau 2.0

## Inspirationen durch junge Menschen und ihre gelebten Alternativen

### Lernziele

- Die Teilnehmenden (TN)
- › lernen konkrete Alternativen sozial-ökologischen Wirtschaftens kennen.
  - › erkennen, dass es für junge Menschen wie sie selbst Möglichkeiten gibt, aktiv zu werden und mit Alternativen zu experimentieren.
  - › setzen sich kritisch mit Alternativen auseinander und entwickeln selbst Möglichkeiten des Engagements (Selbstwirksamkeit, Sinnkonstruktion).

### Kurzbeschreibung

Die TN wählen jeweils eine Bausteinkarte zu gelebten sozial-ökologischen Alternativen. Anschließend tauschen sie sich in Kleingruppen über verschiedene Beispiele aus.

### Ablauf

#### Vorbereitung

Alle Bausteinkarten werden ausgedruckt. Für mehrfache Verwendung bietet es sich an, die Karten zu laminieren. Die Anleitenden hängen die Karten auf eine Wäscheleine oder legen sie auf einem Tisch aus, sodass sie für alle TN gut sichtbar sind.

#### Durchführung

##### 1. Auswahl einer Karte (10')

Im ersten Schritt werden die TN eingeladen, sich die verschiedenen Beispielkarten in Ruhe anzuschauen und eine auszuwählen, die sie anspricht. Es geht dabei noch nicht darum, die Karten ganz zu lesen, sondern eher, ein spannendes Thema zu finden.

##### 2. Vorstellen und Diskutieren der Alternativen in Kleingruppen (20')

In Gruppen von drei bis vier Personen stellen die TN sich gegenseitig ihre Karten vor. Sie tauschen sich darüber aus, warum sie ihre Karte ausgewählt haben und diskutieren das Potenzial der Alternativen.



6-14 TN



45 Minuten



Wäscheleine und Klammern  
Arbeitsmaterial zum Download:  
Bausteinkarten 1.0 und 2.0

### Auswertung

Anschließend kommen alle TN wieder im Plenum zusammen und berichten von ihren Eindrücken.

Habt ihr noch Verständnisfragen? Was fandet ihr besonders spannend?

Die Anleitenden können Nachfragen dazu stellen, ob sich die TN vorstellen könnten, manche der Alternativen selbst zu leben – und aus welchen Gründen (nicht).

Varianten	Die TN können nach der Gruppenphase auch gebeten werden, jede_r für sich eine eigene Bausteinkarte zu folgenden Leitfragen zu gestalten: Welche Alternativen lebst du? An welchen sozial-ökologischen Projekten bist du derzeit beteiligt? Was würdest du gerne ausprobieren?
Tipps für Anleitende	Diese Version der Bausteinkartenmethode erweitert und variiert die existierende Methode aus dem Methodenheft „Endlich Wachstum!“ (Kapitel 5).
Möglichkeiten zur Weiterarbeit	Für die Weiterarbeit bieten sich die Methoden „Zeitreise in die Zukunft“ (Methodenheft „Endlich Wachstum!“, Kapitel 5) oder die Zukunftswerkstatt „Nowtopia“ (Alternativen) zur Umsetzung eigener Projekte an.